**Entwurf**

**Dateiname:** Dokument5

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Hessische Lehrkräfteakademie Stuttgarter Straße 18-24 • 60329 Frankfurt am Main |  | Arbeitsbereich Dezernat Z.1 – Personal und RechtAktenzeichen Z.1-3-SeBearbeiter Steffen Seinsche Durchwahl 069 38989-332Fax 069 38989-233E-Mail Steffen.Seinsche@kultus.hessen.deIhr Zeichen Ihre Nachricht Datum 30.06.2020 |
| * 1.
 |  |  |

**Gesetz zur Anpassung des Hessischen Schulgesetzes und weiterer Vorschriften an die Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus, GVBl 2020, 402**

**Hier: HLbGDV-Änderungen, die Zweite Phase betreffend**

**Folgenden Änderungen wurden vorgenommen:**

1. **In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 86 wie folgt gefasst:**

**„§ 86 Inkrafttreten, Außerkrafttreten“**

1. **Dem § 30 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:**

**„Soweit ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis nach Satz 1 Nr. 12 wegen der Corona-Virus-Pandemie nicht vorgelegt werden kann, genügt die Vorlage eines Gesundheitszeugnisses der von der Ausbildungsbehörde benannten Stelle.“**

1. **§ 44 wird wie folgt geändert:**
2. **dem Abs. 6 wird folgender Satz angefügt:**

**„Abs. 11 bleibt unberührt.“**

1. **Als Abs. 11 wird angefügt:**

**„(11) Soweit es wegen des eingeschränkten Unterrichtsbetriebs infolge der Corona-Virus-Pandemie nicht möglich ist, Unterrichtsbesuche durchzuführen, legt die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zur Feststellung der Leistung in der praktischen Unterrichtstätigkeit in der Regel einen schriftlichen Unterrichtsentwurf vor, der in einem Gespräch mit der oder dem Modulzuständigen erörtert wird. Bei Modulprüfungen nach Abs. 8 hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Wahl zwischen einer Durchführung nach Satz 1 mit zwei Ausbilderinnen oder Ausbildern und einer Durchführung nach Abs. 8. Satz 1 und 2 gelten auch, wenn der Unterrichtsbesuch oder die Modulprüfung nicht durchgeführt werden kann, weil die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 13. März 2020 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Juni 2020 (GVBl. S. 380), in der jeweils geltenden Fassung vom Präsenzunterricht in der Schule befreit worden ist. Den kalendarischen Zeitraum, in dem Satz 1 und 2 anzuwenden sind, legt die Hessische Lehrkräfteakademie durch Erlass fest.“**

1. **Dem § 50 Abs. 13 werden die folgenden Sätze angefügt:**

**„Im Fall einer Wiederholungsprüfung nach § 51 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Wahl zwischen einer Prüfungslehrprobe nach § 47 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes oder einer Prüfung nach Satz 1 bis 3. Die Zeitvorgaben des § 51 Satz 1 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes gelten entsprechend. Wird von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch gemacht, wird die Wiederholungsprüfung, sofern der Unterrichtsbetrieb es zulässt, mit Prüfungslehrproben nach § 47 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes mit Lerngruppen durchgeführt. Satz 1 bis 6 gelten auch, wenn der Unterrichtsbesuch oder die Modulprüfung nicht durchgeführt werden kann, weil die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 13. März 2020 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Juni 2020 (GVBl. S. 380), in der jeweils geltenden Fassung vom Präsenzunterricht in der Schule befreit worden ist.“**

**5. Dem § 62 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:**

**„Darüber hinaus gilt § 50 Abs. 13 entsprechend.“**

**6. § 86 wird wie folgt geändert:**

1. **Die Überschrift wird wie folgt gefasst:**

**„Inkrafttreten, Außerkrafttreten“**

1. **Dem Wortlaut werden folgende Sätze angefügt:**

**„§ 44 Abs. 6 Satz 6 und Abs. 11 sowie § 62 Abs. 2 Satz 5 treten mit Ablauf des 31. März 2021 außer Kraft. § 30 Abs. 2 Satz 4, § 42 Abs. 3 Satz 3 und 4, § 44 Abs. 6 Satz 6 und Abs. 11, § 50 Abs. 13, § 51 Abs. 3 sowie § 62 Abs. 2 Satz 5 treten mit Ablauf des 31. März 2021 außer Kraft. In § 50 Abs. 1 Satz 2 werden das Semikolon und die Wörter ‚§ 50 Abs. 13 bleibt unberührt.‘ mit Ablauf des 31. März 2021 gestrichen.“**

**Diese Änderungen bedeuten im Einzelnen:**

**Zu 1. und 5.**

**Es ist festgelegt, dass die Pandemie bedingten Änderungen eine zeitliche Befristung bis zum 31.03.2021 haben. Sofern es die Situation erforderlich machen sollte, könnte eine Verlängerung erfolgen.**

**Zu 2.**

**Dies betrifft ausschließlich die Einstellung der LiV.**

**Zu 3.**

**Mit dem neuen § 44 Abs. 11 wird die Möglichkeit geschaffen, zu einer Bewertung der Unterrichtspraxis in den Modulen zu kommen, auch wenn kein Unterricht stattfinden kann oder die LiV als Zugehörige/r zur Risikogruppe nicht in den Präsenzunterricht darf.**

**Ebenso ist geregelt, dass LiV bei Modulprüfungen die Wahlmöglichkeit haben, ob Modulprüfungen nach dem klassischen Muster (Abs. 8) oder aber ohne Lerngruppe stattfinden soll.**

**Zu 4.**

**Auch bei der Zweiten Staatsprüfung haben LiV nunmehr die Wahlmöglichkeit, ob diese nach dem regulären oder dem „Corona-Format“ stattfinden soll. Sofern von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht, ist das reguläre Format anzuwenden, sofern Lerngruppen zur Verfügung stehen.**

**Des Weiteren haben LiV, die der Risikogruppe angehören, die Möglichkeit einer Prüfung im „Corona-Format“.**